

Wedekind, Frank: Perversität (1891)

- 1 Ein Waisenkind mit nassen, blassen Wangen,
- 2 Mit hohlen Augen und mit dünnen Armen
- 3 Huscht scheu hervor, inständig mein Erbarmen
- 4 Anflehend, stotternd, schlotternd, furchtbefangen.

- 5 Eisig sein Körper, glühend sein Verlangen,
- 6 Müht sich's frostbebed, menschlich zu erwärmen.
- 7 Vergebne Qual; erschlaft in meinen Armen
- 8 Bewimmert es sein Hoffen und sein Bangen.

- 9 Beschämt schleicht sich's von hinten, ächzend, siechend,
- 10 Nachts bettelnd und bei Tage sich verkriechend,
- 11 Heut in Verzweiflung, morgen in Verzücktheit;

- 12 Verfällt gemach schmerzstillender Verrücktheit,
- 13 Stutzt, lacht, jauchzt todesfroh, und, der Gewandung
- 14 Vom Gischt beraubt, zerschellt es in der Brandung.

(Textopus: Perversität. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/42231>)